

Arbeiterzeitung

Erhalten täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage, Spätspätere monatlich 2,00 RM, Halbjahrespreis 10,00 RM, einjährlicher Preis 20,00 RM. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und die Reichspostverwaltung entgegen. Der Sendungsort ist Leipzig. Die Reichspostverwaltung ist als Betreiber der Reichspostverwaltung zu ermitteln. Bei einem Wechsel des Sendungsortes wird auf Änderung des Bestellers auf der Rückseite der Zeitung über den Wechsel des Bestellers.

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Illustrierter Beilage“, dem „Anfahrungsblatt“, „Die Heimat“, „Saft und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Geldwertspeicherung im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Abo, Heim und Gesellschaft“, „Junk und Jilm“, „Munden und Reizen“, „Auto und Kraftstoff“, „Ahrs junge Doff“.

Abgabepreis für den schneefreien Winterraum 10 RM, im Sommer 12 RM, Familien- und kleine Haushalte unter 2 RM, für Abgabestellen und Verkäufereisen 3 RM, Versandpost 3 RM, Zusatztarife 1,50 RM. Druck- und Verlagsanstalt 222, Postfachstelle Leipzig 9012. Druck- und Verlagsanstalt 222, Postfachstelle Leipzig 9012. Druck- und Verlagsanstalt 222, Postfachstelle Leipzig 9012.

Nr. 86

Mittwoch, den 13. April 1932

58. Jahrgang

Um Arbeit und Brot

Arbeitslosigkeit der Gewerkschaften

Der Reichskanzler hat sein Erscheinen abgesagt - Eröffnungsrede Leiparts

Die Arbeitsbeschaffungsfrage Größere Aktivität der Regierung gefordert

Die Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltete am Mittwoch im Reichstag einen außerordentlichen Sitzungstag der Gewerkschaften Deutschlands zur Behandlung der Arbeitsbeschaffungsfrage. Der Sitzungstag war mit großer Spannung erwartet worden, da der Reichskanzler die Abfertigung, selbst bei dieser Gelegenheit das Wort zu nehmen und die Pläne der Arbeitsbeschaffung zu erörtern. Zu Beginn des Sitzungstages wurde aber bekannt, daß der Reichskanzler im letzten Augenblicke abgelenkt hat, und daß stattdessen Reichsarbeitsminister Siegel zum Wort gekommen ist. Der Reichskanzler hat sich in dem Reichstag durch seinen Präsidenten Kapp vertreten. Aus der großen Zahl der Ehrengäste sind nur der Reichspräsident und Reichsminister Siegel zu erwähnen.

namentlich auf Frankreich umgibt. Die Geschäftslehre, so erklärt Leipart, stellen daher vor oder Welt die Frage, ob es der Sicherheit Frankreichs und der Befriedigung Europas und der Welt dient, wenn ein Teil der fremden Arbeitslosigkeit und der Wirtschaftsbeschaffenheit immer weitere Kreise der Bevölkerung vom westlichen Kapitalismus vertrieben.

Der Bundesvorsitzende Leipart

begreift die Güte und Erfolge dann, daß die Öffentlichkeit allmählich gewöhnter wird an den gewaltigen Umfang eines Arbeitslosenheeres von 6 Millionen Arbeitlosen.

Arbeitsbeschaffungsprogramm

begreift die Güte und Erfolge dann, daß die Öffentlichkeit allmählich gewöhnter wird an den gewaltigen Umfang eines Arbeitslosenheeres von 6 Millionen Arbeitlosen.

Arbeitsbeschaffungsprogramm

begreift die Güte und Erfolge dann, daß die Öffentlichkeit allmählich gewöhnter wird an den gewaltigen Umfang eines Arbeitslosenheeres von 6 Millionen Arbeitlosen.

Der Landtag beschließt ... Erschwerung der Wahl des Ministerpräsidenten

Der Preussische Landtag war am Dienstag nochmals um einer Erneuerung des Ministerpräsidenten angeordnet worden, die die Regierungsparteien gefordert hatten, um die Bestimmungen der Wahl des Ministerpräsidenten in der Verfassungsordnung dahin zu ändern, daß der Landtag nur mit der absoluten Mehrheit aller gültigen Mandatarien, nicht aber mit einfacher Mehrheit gewählt werden könnte.

Bei der namentlichen Abstimmung über den Änderungsvorschlag der Verfassungsordnung ergab sich jedoch, daß die Regierungsparteien keine vollständige Mehrheit hatten. Damit ist die Wahl des Ministerpräsidenten für den nächsten Monat nicht möglich, und es ist eine Abstimmung erforderlich, um das Ergebnis mit hinreichender Mehrheit zu bestätigen.

In der Verhandlung ergab sich bei einer lebhaften Debatte die Meinung, daß die Verfassungsänderung notwendig ist, um die Wahl des Ministerpräsidenten in der Verfassungsordnung dahin zu ändern, daß der Landtag nur mit der absoluten Mehrheit aller gültigen Mandatarien, nicht aber mit einfacher Mehrheit gewählt werden könnte.

Die letztendliche Abstimmung am Montag der Regierungsparteien ist hiervon mit 227 gegen 2 Stimmen bei einer Enthaltung erfolgt. Damit ist die Wahl des Ministerpräsidenten für den nächsten Monat nicht möglich, und es ist eine Abstimmung erforderlich, um das Ergebnis mit hinreichender Mehrheit zu bestätigen.

Zur Frage des SA-Verbotes

Berlin, 13. April. (Drahtmeld.) Die Entschcheidung über das SA-Verbot dürfte heute nachmittag in einer Besprechung des Reichsinnenministeriums mit den Vertretern der Länder fallen. Die meisten verlangen einschneidende Maßnahmen des Reiches gegen die militärischen Organisationen der SA.

Der Entlassung des Präsidenten des Direktoriums

Wenn ja, ob dieses Recht nur unter bestimmten Bedingungen oder in bestimmten Umständen ausgeübt werden darf, und welcher Art diese Bedingungen sein sollen, ist noch unklar.

Aus dem Preußen-Wahlkampf im Zeichen der Wahlaulrufe

Berlin, 13. April. (Radiomeld.) Unter dem Vorzeichen des Preussischen Wahlkampfes lag am Mittwoch die Verabschiedung der Verfassungsänderung für die preussische Landtagswahl. Insgesamt waren 20 Landesparlamentarier eingeladen, um an der Sitzung teilzunehmen.

Landes, geführt soweit möglich, ehrenamtlich, Befreiung des Durchsichtens von Briefen. Die Aufgaben sind die Befreiung der Frauenarbeit und die Befreiung der Arbeitlosen zu befreien. Der Staat soll zu helfen und nicht weiter zuschlagen.

Die Memellage vor dem Saager Gerichtshof

Samstag, 13. April. Weiter erklärt, daß in Verbindung mit dem Memellager die folgenden sechs Punkte dem Saager Gerichtshof unterbreitet werden:

Die Entlassung des Präsidenten des Direktoriums

Rom Oberpräsidenten der Provinz Sachsen wird die „Glaubwürdigen Nachrichten“ auf die Dauer von 5 Tagen verboten werden, bis einschließlich 17. April.

Bildung einer neuen Partei

Die „Nationale Front deutscher Stände“ die sich aus der Arbeitspartei, dem Deutschen Bauernbund aus der Jungten (Wahlvereinigungen) hat sich zum Zweck einer Erneuerung der Partei, in dem es heißt:

Wahlaufruf der Staatspartei

Berlin, 13. April. Die Zeitung der Staatspartei in Preußen erklärt einen Wahlaufruf, in dem es u. a. heißt:

Zum Anschlag auf Dr. Luther

Im Zusammenhang mit dem Attentat auf Reichs-

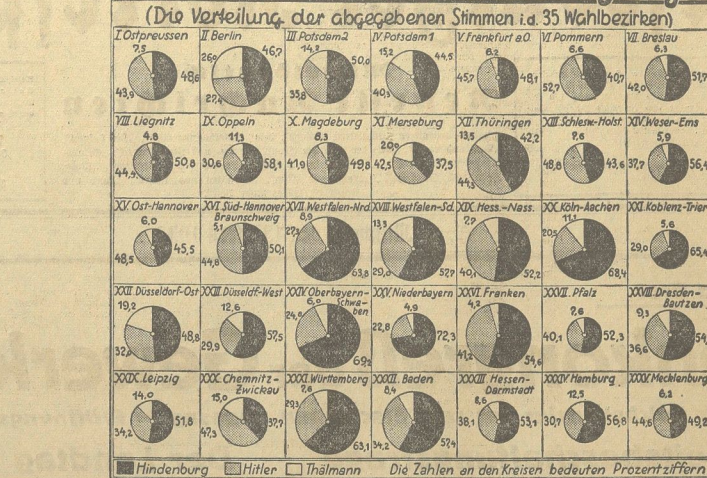
Er ist der Urheber des Attentats auf den Reichsbankpräsidenten.

Dr. Max Roosen, ein früherer Reichsbank- und Hofbankdirektor, be-

Die Religionsförderung der Bevölkerung Europas.

Das „Königliche Statistische Bureau für Deutschland“ (1931)

Das Resultat des zweiten Wahlgangs



Die procentuale Verteilung der abgegebenen Stimmen auf die drei Kandidaten in den 35 deutschen Wahl-

Bereitung der Wohlfahrtskassen in den Landkreisen.

Erhöhung der Bürgersteuer für 1932 in Preußen.

Kommt das Steuerbuch?

Durch den Fortfall der Lohnsteuererstattungen sind

Die Einführung in den Religions-

unterricht.

In Kürze

Haussteuer und Wohlfahrtsvereine. Der

Marie Kundt zum Gedächtnis

Die nachstehenden Ausführungen, die uns

Sie erhielten den Walter-Mathenau-



Wifs: Dr. Reichler, der Vertreter Deutschlands bei

44. Kongress der Internisten

in Wiesbaden

50 Jahre Deutsche Gesellschaft

für innere Medizin.

Dr. Reichler, der Vertreter Deutschlands bei

verschiedenen internationalen Zusammenhängungen,

Bühnenwollwund Halle.

Heute, Mittwoch, 8. März, Morgen geht's uns gut.

Der Ausbruch des Weltkriegs bringt neue Auf-

gaben für die Organisation der technischen

Das Programm des 19. Deutschen Hochschüler-

des 19. Deutschen Hochschülerkongresses

Aus Mitteldeutschland

Wenn Freundschaft sich in Haß verwandelt

Wegen verächtlich zurückgelassenem Brief.

Ein Mann mit Raubzug unterzugehen. Ein Mann, der die Ehe baarierter infolge des starken Sturms ein Zimmer verlassen hat...

Stenbal. Unter dem Vorhild von Sondergericht... Die Angeklagte hat sich in Haß verwandelt...

Järscher Ehemann. Ein Mann, der seine Ehefrau in der Küche ermordet hat...

Am 14. Januar war Stenbal, wie er vor Gericht... Die Angeklagte hat sich in Haß verwandelt...

Feuer in einem Vergnügungstafel.

Ein großes Schadenfeuer, das in der Nacht... Feuer in einem Vergnügungstafel...

Frauenfreundschaft - Frauenhaß

Oberin Angenau klagt gegen Schwester Flora Müller.

Seit dem 12. April... Die Verhandlung gegen die Schwester Flora Müller...

Ein Junger Mordtäter gefasst.

Ein 18-jähriger Junge, der in der Nacht... Ein Junger Mordtäter gefasst...

Die Angeklagte hat sich in Haß verwandelt... Die Verhandlung gegen die Schwester Flora Müller...

Selbstmordversuch im Gefängnis.

Ein Mann, der in der Nacht... Selbstmordversuch im Gefängnis...

Die Angeklagte hat sich in Haß verwandelt... Die Verhandlung gegen die Schwester Flora Müller...

Gittige Gattin.

Ein Mann, der in der Nacht... Gittige Gattin...

Die Angeklagte hat sich in Haß verwandelt... Die Verhandlung gegen die Schwester Flora Müller...

Überfall aufgeführt.

Ein Mann, der in der Nacht... Überfall aufgeführt...

Die Angeklagte hat sich in Haß verwandelt... Die Verhandlung gegen die Schwester Flora Müller...

Der rote Galizier

Ein kriminalistischer Roman

Richard sah lächelnd in das Gesicht der jungen Dame... Der rote Galizier...

Verbandes der Bergbauergemeinden

in der Provinz Sachsen

Ein Mann, der in der Nacht... Verbandes der Bergbauergemeinden...

Späterer Verfall... Die Gründung des Verbandes der Bergbauergemeinden...

Ein Warnung des Polizeipräsidenten.

Ein Mann, der in der Nacht... Ein Warnung des Polizeipräsidenten...

Ein Greiflin und ihr blinder Sohn

Ein Mann, der in der Nacht... Ein Greiflin und ihr blinder Sohn...

Schwerer Verfallsunfall

Ein Mann, der in der Nacht... Schwerer Verfallsunfall...

Gründung eines

Verbandes der Bergbauergemeinden

Ein Mann, der in der Nacht... Gründung eines Verbandes der Bergbauergemeinden...

Aus aller Welt

Ein Jahr Gefängnis wegen Diebstahls von 4 Mark.

Ein landwirtschaftlicher Arbeiter aus Reuland in Schleswig-Holstein, der einer Frau 4 Mark entwendet hatte und nicht glaubhaft machen konnte, daß er in Frankfurt am Main einen Feuerzug an der Schienenlinie gestohlen hatte, wurde vom Ober-Schöffengericht wegen Diebstahlschuld zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Beim „Feuertreffen“ verbrannt.

Als „Feuertreffen“ produzierten sich in Bad Kreuznach zwei junge Leute. Ein Arbeiter wollte die Kunststücke nachahmen, nahm Benzin in den Mund und ließ es dann mit einem Feuerzeug an. Im nächsten Augenblick stand der Kopf des Mannes in Flammen. Auf die Hände verbrannten tiefer. Unter heftigen Schmerzen wurde der Verletzte ins Krankenhaus überführt.

Wieder daheim

Das Luftschiff „Graff Zeppelin“ erlitten heute, von seiner zweiten Südamerikafahrt zurückgekehrt, am 8.11 Uhr über dem Westgelände Friedrichshafen. Am 8.22 Uhr war die Landung glatt erfolgt. Am Bord des Luftschiffs befanden sich 11 Passagiere. Trotz teilweise sehr starken Gegenwindes hat das Luftschiff nur 100 Stunden für die Rückfahrt nach Friedrichshafen benötigt.

Goldstücke im Betrag von 3000 RM. vergraben.

Vor einiger Zeit starb in Simmeron (Nunzried) der betagte Friedhofsbauer Bomes, und einige Zeit später seine Ehefrau. Als ihr Nachlassverwalter, ein Bomes, der in sehr armer Verfassung lebte, im Kriegs-Geldstücke im Gelmbetrag von 3000 RM. in einer eisernen Kiste im alten Friedhof vergraben. Die Kiste ließ sich damals von einem gewissen Schlosser anfertigen. Bomes und seine Frau waren die einzigen, die hiervon wußten, also auch den Platz genau kannten, an dem der Schatz vergraben war. Es wird wohl damit zu rechnen sein, daß die Grabstätte mit allem Über an die Erde nach dem Schatz gehen.

Neuige Devisenrückgaben aufgedeckt.

Die Zollabgabungsstelle für Berlin und Brandenburg hat jetzt eine Versteigerung aufdecken können, bei der es sich um die bisher meistens größte Summe handeln dürfte, um das deutsche Volksvorwissen geschädigt werden sollte. Am Mittelpunkt dieser Angelegenheit steht ein holländischer Leber, der schon im Sommer-Brosch eine Rolle spielte. Dieser Leber hat in Deutschland 15 bis 20 Millionen wertvoll, die für ein holländisches Geschäft aus holländischer Herkunft waren. Drei von ihnen, zwei politische Staatsangehörige, sind bereits verhaftet. Ein dritter, der allein für 600 000 Mark Baniere verkauft hat, ist geflohen. Insgesamt haben die Devisenrückgaben für etwa 1 1/2 Millionen Mark Baniere bei deutschen Banken verkauft können. Die Geldstücke wurden größtenteils in Belgien und Frankreich gefälscht. Die Zollabgabungsstelle hat außerdem ein Verfahren gegen den Berliner Amselrieder Beisitzer eingeleitet, der für 644 000 Mark Effekten gegen Diamanten eingetauscht hat.

4 Tote bei einem Bergwerkstung

Auf der Zeche „Matthias Stinnes III und IV“ bei Essen verunglückte zu Beginn der Mittagspause am Montag durch Zusammenfallen eines großen Bruches in der Nähe der Störung in einem Strebewerk des Tages Abzuges der notwendigen Anbohrung eines Abteilungsstalles und drei Bergleute tödlich. Ein vierter wurde leicht verletzt. Drei Bergleute konnten bis zum Beginn der Frühlichtung gerettet werden, bis zum Abend der vierte.

„Häufige“ Motorradfahrer.

Das Erntereste-Schiffgeleit der Ariensburger (Dittpreußen) erreichte einen Arbeiter und einen Bauarbeiter zu drei Monaten Gefängnis. Die Angeklagten hatten mit ihrem Motorrad eine Gruppe von fünf Personen überfallen. Die ihnen abgeforderten 100 Mark, worauf die beiden Motorradfahrer die Leute damit mit Steinen bewarfen, daß einer der Fahrer einen Schußwunden erlitt, auf dessen Kopf er vier Wochen lang bandagenlos im Krankenhaus lag.

„Guten Abend, Käse!“ kam Richards Stimme wieder. „Wie geht es Ihnen?“
 „Ah, Richard!“ riefte sie nur gemäß.
 „Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus. Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus. Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus.“
 „Sie werden sich in Ihrem Leben nicht mit dem Zusammenstoß der Natur verleben, Käse. Und zwar aus dem Grunde, weil...“
 „Man, mein Kind!“ fragte er, indem seine Hand langsam über das goldbraune Aufsteigende fuhr.
 „Sie haben uns langsam noch gar nicht richtig in Ihren Gedanken fest.“
 „Sie werden sich in Ihrem Leben nicht mit dem Zusammenstoß der Natur verleben, Käse. Und zwar aus dem Grunde, weil...“
 „Man, mein Kind!“ fragte er, indem seine Hand langsam über das goldbraune Aufsteigende fuhr.
 „Sie haben uns langsam noch gar nicht richtig in Ihren Gedanken fest.“

Verheerende Vulkanausbrüche in Südamerika

Panik der Bevölkerung. — Der Himmel rot gefärbt.

America ist erlösende bräutigam hat, zum Ausbruch gekommen. Ausbruch bröckelt, so daß die Bevölkerung in eine Panikstimmung versetzt ist.



Die jährliche Gasse Südamerikas, vor allem Chile und Argentinien, erlebt, wie wir bereits kurz berichteten, ein Naturereignis, wie es in dieser Gegend seit Menschengedenken nicht mehr vorgekommen ist. Auf einer Strecke von über 700 Kilometer Ausdehnung hat seit Montag früh sämtliche Vulkane der Subtrilliz, nachfolgend, die man seit der Entstehung Südamerikas als erlösende bräutigam hat, zum Ausbruch gekommen. Ausbruch bröckelt, so daß die Bevölkerung in eine Panikstimmung versetzt ist.

Der Vulkan Misthi bei Atrequipa, der als erlösende galt, jetzt aber ebenfalls wieder ausgebrochen ist. (Aus Wilhelm Müller, „Das schöne Südamerika“, Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart.)

Eine Wiener Professor ermordet.

Am Dienstag, am 12.30 Uhr nachmittags, wurde vor seinem Wohnhaus in der Altenstraße in Wien der bekannteste Österreichische und außerordentlich berühmte Dr. Gustav Alexander von einem Fremden, der auf ihn zutrat, durch drei Schusswunden getötet. Dr. Alexander hand in 59. Lebensjahre. Der Täter konnte nicht identifiziert werden. Es soll ein einflussreicher Mann sein. Der Täter hat sich nicht weniger als 300 waffenähnliche Arbeiten geleistet. Sein Lebenswerk ist ein Werk der Wissenschaft. Der Täter hat sich nicht weniger als 300 waffenähnliche Arbeiten geleistet. Sein Lebenswerk ist ein Werk der Wissenschaft.

Der Silberfälscherprozess.

Der Herrsch von Goghs als Zeuge.
 In der Berliner Verhandlung des Silberfälscherprozesses Brauer wurde als Sachverständiger der Händler Bremmer vernommen, der in der Jagd mit als Herrsch von Goghs bezeichnet wird. Bremmer ist Vater der praktischen Weltweisheit im Goghs. Er hat Brauer 1926 ferngenommen und von ihm ein Selbstporträt von Goghs gekauft, das er ebenso wie neun andere Bilder, die er beschlagnahmt, für sich hält. 14 andere erwarb er für fünfzig Mark. Nach der Mittagspause wird der Kunstschaffsteller Hans Rosenhagen vernommen, der Brauer 1924 kennengelernt, als dieser einen ersten Bild besaß. Von dem ihm nun gelegten von Goghs hält er fünf für echt. Dann werden die Herren Bremmer und die so fälschlich verurteilt. Der Händler Scherjan, Besitzer eines Kunsthandlars, dem zwei Bilder aus Brauers Besitz vorgelegt wurden.

Richard und Lotte

Richard und Lotte im Verein mit dem jungen Kriminalroman...
 „Richard!“ riefte sie nur gemäß.
 „Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus. Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus.“

erfüllt, eines davon bei sich. Er habe es für 20 000 Mark gekauft. Das Bild ist ein Bild von Goghs, das er in Frankfurt am Main gekauft hat. Er habe es für 20 000 Mark gekauft. Das Bild ist ein Bild von Goghs, das er in Frankfurt am Main gekauft hat.

Wan der Lokomotive gerettet.

Die Lokomotive, die bei dem Unfall verunglückt war, ist durch die Hilfe der Arbeiter gerettet worden. Die Lokomotive ist durch die Hilfe der Arbeiter gerettet worden. Die Lokomotive ist durch die Hilfe der Arbeiter gerettet worden.

Rouge - 6000 Jahre alt.

Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...

Nicht genehmigter Fährverkehr verlangt 2500 Prozent Zinsen.

Der Herrsch von Goghs als Zeuge.
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...

Der Fährverkehr als Räuber.

Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...

Totag überbewertet.

Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...
 Die Entdeckung der roten Erde in der Gegend von...

„Gleich sind Sie ruhig. Sie schmeicheln sich...“
 „Richard!“ riefte sie nur gemäß.
 „Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus. Ich bin, was gewöhnlich, in dem Haus.“

Kochen als Kunst Kochen als Wissenschaft Kochen als Liebhaberei

Kochenspezialitäten zur Reichspostzeitung.

Der lebhafteste Widerspruch, dessen sich die Kochenspezialitäten zu erfreuen pflegen, ist die Behauptung, daß die Kochkunst eine Wissenschaft ist. Diese Behauptung ist insofern richtig, als die Kochkunst eine Wissenschaft ist, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt.

Das Kochen ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt.

Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt.

Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt. Die Kochkunst ist eine Wissenschaft, die sich mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt.

Am stillen Herde vieler Leiden

Der Zahn der Zeit und die Zeit des Zahns.

Der Zahn der Zeit hat auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart. Insofern ist es unklar, ob der Zahn der Zeit auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart. Insofern ist es unklar, ob der Zahn der Zeit auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart.

Der Zahn der Zeit hat auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart. Insofern ist es unklar, ob der Zahn der Zeit auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart. Insofern ist es unklar, ob der Zahn der Zeit auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart.

Der Zahn der Zeit hat auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart. Insofern ist es unklar, ob der Zahn der Zeit auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart. Insofern ist es unklar, ob der Zahn der Zeit auch unsere Anstaltungen über die Jahre nicht gespart.

Der Schuß auf Bestellung

Der „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle.

Die Unterhaltungen und Beratungen im Vorzimmer des hiesigen Polizeikommissars sind durch den „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle. Der „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle.

Die Unterhaltungen und Beratungen im Vorzimmer des hiesigen Polizeikommissars sind durch den „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle. Der „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle.

Postbeamte vor Gericht

Strafkammer Halle.

Abgibt auf das Strafamt hatte der hiesige Postbeamte vor Gericht. Die Unterhaltungen und Beratungen im Vorzimmer des hiesigen Polizeikommissars sind durch den „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle.

Abgibt auf das Strafamt hatte der hiesige Postbeamte vor Gericht. Die Unterhaltungen und Beratungen im Vorzimmer des hiesigen Polizeikommissars sind durch den „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle.

Weißer Wand in Merseburg

„Mein Herz steht sich nach Liebe!“

„Mein Herz steht sich nach Liebe!“ Die Unterhaltungen und Beratungen im Vorzimmer des hiesigen Polizeikommissars sind durch den „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle. Der „überfall“ im hallischen Fürstengart vor dem Schöffengericht Halle.

Erhalten Sie Ihre Zeitung pünktlich?

Erhalten Sie Ihre Zeitung pünktlich? Fehler lassen sich nirgends, auch nicht im Zeitungsdienst, vermeiden / Selbst der beste Zeitungsbote kann sich irren / Unser Bestreben ist aber, Irrtümer auf ein Mindestmaß zu beschränken / Deswegen werden die Beschwerden so wenig, das Abhilfe unbedingt erwartet werden kann / Jeder Leser soll sorgfältig und pünktlich bedient werden / Sollten Sie Ihre Zeitung nicht so erhalten, wie Sie verlangt werden kann, dann machen Sie uns bitte sofort Mitteilung, denn wir haben ein großes Interesse daran

Vertriebs-Abteilung

Der Arbeiter A. M. aus Hohennöffen war wegen Wilderhandes zu 15 RM Geldstrafe verurteilt worden und hatte Bestrafung eingelegt. Als er am

Nach einem arbeitsreichen Leben ist meine liebe Frau, unsere treuliebende Mutter, Schwestern- u. Großmutter, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Emilie Spieß

geb. Wittenbecher
im Alter von 65 Jahren sanft entschlafen.

In tiefer Trauer
Hermann Spieß u. Kinder
Frankleben, den 12. April 1932.
Beerdigung Freitag, 14. Uhr.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Mädchens
zeigen an
Dr. Hetzer und Frau
Merseburg, den 12. April 1932

Statt Karten!
Für die uns anlässlich unserer
Verabschiedung in so zahlreichen
Weise emittierten Glückwünsche
danken wir herzlichst.

Richard Gruendling u. Frau
Gertrud geb. Zorn

Merseburg, Markt 14 Brooklin (USA)

Für die vielen Geschenke
und Ehrungen anlässlich
unserer silbernen Hochzeit
danken wir herzlichst

Otto Eising u. Frau
Rößchen, im April 1932

KLEINE ANZEIGEN

Wohnung!
In bestem Haus
an ruhiger
Straße sofort
zu vermieten
3 Zimmer, Küche
u. Bad, 100
d. B. Hofstraße

Wohnung!
In bestem Haus
an ruhiger
Straße sofort
zu vermieten
3 Zimmer, Küche
u. Bad, 100
d. B. Hofstraße

Ein Mann in einem Topf
Hier wird auf der
Spinnstraße

Wohnraum
für ältere, alleinlebende
Person zu vermieten.
In Rodigk, a. d. B. Hofst.
a. 2720 a. d. B. Hofst.
a. 2720 a. d. B. Hofst.

3 leere Räume
in Küche an kinderloses
Ehepaar a. 1. 5. 32 zu
vermieten. Hofstraße 12

Peuna
Zwei- 2 große Zimmer
mit Bad, an hellen, in
d. B. Hofst. a. 2720 a. d. B. Hofst.

Werkstatt oder Lager
mit Küche, Bad und
Wasser, in ruhiger
Lage, an hellen, in
d. B. Hofst. a. 2720 a. d. B. Hofst.

Durch Preußens Erneuerung zu Deutschlands Aufstieg!

Reichsfinanzminister a. D. Prof. Kolbenhauer,
M. d. R., spricht dazu in

öffentlicher Versammlung

am Montag, dem 18. April, 20 Uhr, im „Tivoli“

Deutsche Volkspartei

Wir sind umgezogen

nach **Gothardstraße 48**

J. G. Knauth & Sohn

Spezialgeschäft für Herren-Hüte und Mützen
Herren-Bedarfsartikel — Pelzwaren

1932 wird es besser werden
mit Ihrer Gesundheit, wenn Sie
Schoenbergers Pflanzenfrischsäfte
verwenden. Nehmen Sie
bei Herzbeschwerden: Schafgarbensaft
bei Magen- u. Darmstörungen: Wermut u. Enziansaft
bei Gallen- und Steinleiden: Rettichsaft
bei Arterienverkalkung: Knoblauchsaff
bei Lungenschwäche: Zinnkraut- u. Spitzwegerich
bei Nervosität und Schlaflosigkeit: Johanniskraut
bei Rheumatismus, Lähmung und Gicht: Birken-, Jo-
hanniskraut- u. Wacholderaft

Erhältlich im **Reformhaus Ewald Reichardt**
Merseburg, Markt 5
Interessante Broschüre „Pflanzen-Frischsäfte“ kostenlos.

Bürgertum! Heran zur Mitte!

Darüber spricht Donnerstag, den 14. April,
20 1/2 Uhr, im großen Saale des Tivoli

Reichstagsabgeordneter Colosser

und am Sonnabend, dem 16. April, 20 1/2 Uhr,
in **Leuna**, im Gasthaus heiterer Blick

Reichstagsabgeordneter Dr. WINDSCHUH

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Die **Deutsche Staatspartei**
Ostverein Merseburg
Ortsverein Leuna

Reine **Molkereibutter** 64 Stück
Hochfeine Salami 23 Stück
Frische gesunde Eier 5 Stück

Butter-Krause

Verein für Feinmalhand

Freitag, 15. 4. 32, 20 Uhr, im „Alten Deffauer“
Vortrag des Herrn Mittelgültnerers Al-
lange: Die Salzplänen des Herrb. Landes
(mit Lichtbildern). Herr Prof. Dr. Weßing:
Ein Lebensbild des Bildh. Ad. von Anhalt.
Gäste willkommen! Der Vorstand.

Freitag, den 13. April
1932, abends 8 Uhr

Monatsversammlung

im „Goldenen Kugel“.

Großgemeinde Leuna

Annahme v. Anträgen,
Drucksaufträgen,
Zeitung-Bestellungen,
Zeitung-Verkäufen, be-
sondere u. gewöhnliche
Industrietier 1, Tel.
3088

Gerhard Semler,
Schillerstraße 22,
Trägerbeleg 1;
Friedr. Hoffmann,
Bismarckstr. 6, Trä-
gerbeleg 2;
Ernst Kähler,
Kreuzstraße 1;
Marie Gaudes,
Werkt. 4, Trä-
gerbeleg 4;
Maria Winkelhans,
Bismarckstr. 18,
Trägerbeleg 6;
Anna Richter,
Oberstraße 111, 1,
Trägerbeleg 6;
Selene Scheller,
Fritzstr. 10 b, Trä-
gerbeleg 7;
Mary Schimnich,
Leuna - Köhlinstr.,
Trägerbeleg 8.

Gesellschaftshaus der Leuna-Werke

Heute Mittwoch und morgen
Donnerstag, 20 Uhr, nur
2 Gastspiele

der Städt. Theater Leipzig
mit dem Singspiel „Welterfolg“
in der Churall'schen Bearbeitung.

Im weißen Rößl!

Verloren

Auto-Klebercard
amischen Köpfchen u.
Stemmel. Geg. Be-
zahlung abzugeben.
Ginger-Mühlstraße
a. 6.

Eckelkrone
Haben Sie, mein lieber
Schneider, geht mein
Oberstraße 111, 1.
Herrn Schuhmacher W. K.
bekannt, denn ich kenne
nicht nach dem Sand.
Ich nur meinen Haus-
nummer kenne, nicht an
einem Schneider kennt.
Walter Wassermann
geht nur nach Gomb 11

Sächsische Bettfedern

Fabrik Paul Hoyer, Deitzsch 47
Provinz Sachsen, Angerstraße 4
— sender Leuna nur allerbeste
strenge beste Qualität —
Bettfedern bedeutet billiger Fabrikat.
Ferner prima BETT-INLETT
Prüfen Sie selbst u. vor. Sie Proben
und Preisliste unentgeltlich und portofrei!

Hauslamm

bes. Pfund zu 45 Pf., laufend an
verkauft.

Rittergut Kriegstedt

Empfehle wieder eine Auswahl
hochtragend und
frischem, bunte
unter eine Sammel-
karte von **Dr. Kaiser**
H. u. Bertel sehr preisw. Verkauf.
H. u. Bertel
Frankleben, Telefon Großhans 217.

Rundfunk-Programm

Donnerstag, 14. April.

Mitteldeutscher Sender.
Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.

06.30 Uhr: Frühlingsmarkt.
Anschließend, bis 08.15 Uhr: Frühlingsfest (Schallpl.).
10.00 Uhr: Frühlingsnachrichten.
10.05 Uhr: Wetterdienst, Verkehrsamt und Tages-
programm.
10.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.
11.00 Uhr: Verkehrsangelegenheiten.
12.00 Uhr: Bauernfragen (Schallplatten) im Anschluss an die Zeitanzeige.
13.00 Uhr: Pressebericht, Wetterdienst und sonstige, wichtige Nachrichten und Zeitanzeige.
Anschließend: Diegenen von Betz (Schallplatten).
14.00 Uhr: Erwerbslosenrat: Was es leichter werden?
14.30—15.00 Uhr: Filme der Woche.
15.35 Uhr: Briefkastenfragen.
16.00 Uhr: Opernaufführung.
17.30—17.45 Uhr: Wettervorhersage und Zeitanzeige.
17.50 Uhr: Briefkastenfragen.
18.00 Uhr: Frühlingsbericht: Ein Besuch bei den Pueblo-Indianern in Neu-Mexiko.
18.30 Uhr: Sprachentwurf: Spanisch.
18.50 Uhr: Wir gehen ins Kino!
19.00 Uhr: Inhalt des Arbeiterverhältnisses: Arbeiter-
schaft und Betriebsvereinigungen.
Der **ausstehende Wagner**, Wagner als
Sohnpater und Markschonitzer.
21.00 Uhr: **Demokratisches Konzert** im Park vor
dem Reigen Haus am Kamerentag,
ausgeführt von der Elite-Kapelle der
Amerikanischen Armee. Übertragung aus
Amerika.
21.30 Uhr: **Der heilige Dorf**. Ein Heispiel von
Hord-Hord.
22.30 Uhr: Nachrichtenbericht.
Schluss.

Deutsche Welle.
Königsplatz (Hafen), Wellenlänge 1635 Meter.
05.45 Uhr: Wetterdienst für die Nordwestküste.
06.30—06.45 Uhr: Frühlingsmarkt.
Anschließend, bis 08.15 Uhr: Frühlingsfest.
10.10 Uhr: Schulrat: Mit den Spuren des afrikanischen Brombeers.
10.15 Uhr: Nachrichten.
12.00 Uhr: Wetterdienst für Sandwitzer.
Anschließend: **Georg Lemmer** Bach und Beethoven!
(Schallplatten).
Anschließend: **Wetterdienst für Sandwitzer**.
13.30 Uhr: **Neueste Nachrichten**.
14.00 Uhr: Übertragung aus Berlin: **Ruffische Orchester-**
musik (Schallplatten).
15.00 Uhr: **Winterkunde**: Winterzeit.
15.30 Uhr: **Wetterdienst**, Dörle.
15.45 Uhr: **Frauenkunde**: Die Frau in der Erziehung.
16.00 Uhr: **Wunderwörter**: Sandwitzer und höhere
Schule.
16.30 Uhr: **Übertrag** aus Berlin: **Nachmittagskonzert**.
17.30 Uhr: Die heutige **Realität** der **Frühlingsschichten**
und **Kriegerhinterbühnen**.
18.00 Uhr: **Wir bauen Melodien**.
18.30 Uhr: **Spanisch** für Fortgeschrittene.
18.55 Uhr: **Wetterdienst** für Sandwitzer.
18.55 Uhr: **Bilder** von heutigen **Rufland**: **Waldsinn**
und **Wald**.
19.20 Uhr: **Stunde** des **Landwirts**: **Ruffische Dichtung**
und **Qualitätsprüfung** im Gemüsebau.
19.45 Uhr: **Landschaft**.
20.50 Uhr: **Nachrichten**.
21.00 Uhr: **Demokratisches Konzert**.
21.30 Uhr: **„In better Stellung angenommen“**.
22.10 Uhr: **Wetterdienst**: Sandwitzer.
22.30 Uhr: **Aus dem Kabinett** der **Komiker**: **Rufen**
„Sie heren Plim!“ **Openstreet**.

Sofort gesucht!

Verloren haben Sie
nachdem Sie den
letzten Teil
des **„Klebercard“**
abgegeben haben.
Wenn Sie
den **„Klebercard“**
noch haben,
so senden Sie
ihn bitte
an **„Klebercard“**
Leuna - Köhlinstr.
111, 1.
Herrn **„Klebercard“**
W. K. —
ich werde
Ihnen
eine
Belohnung
zahlen.
Walter Wassermann
geht nur nach Gomb 11

Notweine

gesund und bekömmlich
4 Liter 10 und 23
Wein-Meier
Schmiedestraße 3

Wir dürfen keine Auskunft geben

über Anzeigen, die mit einer Chiffre-
Nummer erscheinen. Wer sich für
den Inhalt einer solchen Anzeige in-
teressiert, muß dies schriftlich ein-
reichen. Der Brief muß an den Verlag
des „M. K.“ gerichtet sein und auf
der Außenseite des Umschlages die
Chiffre-Nummer tragen. Wir leiten
die Briefe an den Besteller der An-
zeigen weiter, der sich dann mit der
Abendern der Offerten direkt in Ver-
bindung setzen kann.

Merseburger Korrespondent
Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erste Ausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertagsausgaben monatlich 2,10 M. W. (Schweizerpostpreis 20 Sch. frei Haus, inkl. der Verpackung, halbjährlich 10,20 M. W., halbjährlich 10,20 M. W. monatlich mit 10 Sch. Schweizerpostpreis, alle Gelder in Schweizerfranken zu 10 Sch., Remittenten 15 Sch. im Falle von überhöhten Gehalts (Ersatz, Zulage usw.) hat der Besteller seinen Anpreis auf Lieferung der Zeitung oder auf Abholung des Postpaketes zu machen.

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Mittlerer Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht- und Steuerfragen“, „Grundbesitzpflege im Hause“, „Die Welt der Jugend“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Heim und Gesellschaft“, „Jugend und Heim“, „Bambule und Reisen“, „Auto und Kraftrod“, „Fürs junge Volk“.

Abgabezeit: Für den halbjährlichen Abonnementspreis 10 Sch. im Voraus zu zahlen. Die Abgabezeit ist 10 Sch. im Voraus zu zahlen. Die Abgabezeit ist 10 Sch. im Voraus zu zahlen. Die Abgabezeit ist 10 Sch. im Voraus zu zahlen.

Um Arbeit und Brot

Wienkongress der Gewerkschaften

Der Reichskanzler hat sein Erscheinen abgesagt - Eröffnungsrede Leiparts

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Größere Aktivität der Regierung gefordert

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltete am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung der Gewerkschaften Deutscherlands zur Behandlung der Arbeitsbeschaffungsfrage. Der Kongress war mit großer Spannung erwartet worden, da der Reichskanzler die Abfertigung hat, selbst bei der Gelegenheit das Wort zu nehmen und die Ränge der Reichsregierung zu eröffnen. Zu Beginn des Kongresses wurde aber bekannt, daß der Reichskanzler im letzten Augenblicke sein Erscheinen abgelehnt hat. Statt seiner Reichsarbeitminister Siegelmaier und dem Reichsarbeitsminister H. als Vertreter der Reichsregierung nach Reichsarbeitminister Dr. Warmbold erschienen. Von der preussischen Regierung sah man neben dem Ministerpräsidenten Braun die Minister Sauerberg, Hirth, Hieser und Dr. Klepper. Der Reichstag war durch seinen Präsidenten Sade vertreten. Aus der großen Zahl der Abgeordneten ist nach der Präsidentschaft des Reichstages Dr. Müller erstattet.

Die Gewerkschaften, so erklärt Leipart, stellen dabei vor allem die Frage, ob es der Regierung, den Gewerkschaften und der Bevölkerung Europas und der Welt dient, wenn in Folge der steigenden Arbeitslosigkeit und der wirtschaftlichen Notlage immer mehr Arbeiter der Beschäftigung beraubt werden. Man frage sich, ob es nicht möglich sei, die Beschäftigung von Arbeit zu fördern. Man frage sich, ob es nicht möglich sei, die Beschäftigung von Arbeit zu fördern. Man frage sich, ob es nicht möglich sei, die Beschäftigung von Arbeit zu fördern.

Der Landtag beschließt... Erschwerung der Wahl des Ministerpräsidenten

Der preussische Landtag hat am Dienstag nachmittags mit einer Entscheidung über den Ministerpräsidenten abgemacht. Die Regierungspartei hat sich für die Wahl des Ministerpräsidenten ausgesprochen. Die Oppositionspartei hat sich für die Wahl des Ministerpräsidenten ausgesprochen. Die Oppositionspartei hat sich für die Wahl des Ministerpräsidenten ausgesprochen.

Bei der am Mittwoch im Reichstag abgehaltenen Sitzung der Gewerkschaften wurde über den Ministerpräsidenten abgemacht. Die Regierungspartei hat sich für die Wahl des Ministerpräsidenten ausgesprochen. Die Oppositionspartei hat sich für die Wahl des Ministerpräsidenten ausgesprochen.

Der Bundespräsident

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Arbeitsbeschaffungsprogramm

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Aus dem Preußen-Wahlkampf Im Zeichen der Wahlaufrolle

Berlin, 13. April. (Radioabg.) In der Nacht des Landeswahlkampfes Dr. Saenger lag am Mittwoch der preussische Landeswahlkampf zur Feststellung der Landeswahlberechtigung für die preussische Landesparlamentarier. In der Nacht des Landeswahlkampfes Dr. Saenger lag am Mittwoch der preussische Landeswahlkampf zur Feststellung der Landeswahlberechtigung für die preussische Landesparlamentarier.

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Zur Frage des SA-Verbotes

Berlin, 13. April. (Drahtabg.) Die Entscheidung über das SA-Verbot dürfte heute nachmittags in einer Sitzung des Reichsinnenministeriums mit den Vertretern der Länder fallen. Die Länder Prussia, Bayern, Württemberg, Baden und Hessen verlangen, dass die SA-Organisationen in den Ländern verboten werden. Die Reichsregierung wird sich wahrscheinlich diesen Forderungen nicht verschließen. Es wird aber vermuthlich die Frage zur Geltung kommen, welche Organisationen der NSDAP militärischen Charakter haben, ob die SA als solche oder nur kleinere Verbände innerhalb der SA.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.

Die Arbeitsbeschaffungsfrage

Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Die Gewerkschaften haben am Mittwoch im Reichstag eine außerordentliche Sitzung abgehalten.